

Der Juni war zu trocken.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 17,0°C war der Juni 2018 um 2,9°C wärmer als das langjährige Mittel (14,1°C). Den wärmsten Juni gab es mit 18,8°C im Jahr 2003. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen einige Unterschiede auf: In der ersten Monatsdekade (1. – 10. Juni) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 18,7°C bereits richtig sommerlich warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) und in der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es dann mit durchschnittlich 16,2°C bzw. 16,1°C ein wenig kühler. Der 09. Juni war mit einer Temperatur von 28,0°C der wärmste Tag des Monats – insgesamt gab es somit keinen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde somit auch deutlich unterschritten. Es gab vergangenen Monat sieben Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 7,6°C registrierten wir am 22. Juni. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien im Juni insgesamt 218,3 Stunden auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 7,3 Stunden Sonnenschein pro Tag (= 119%). Damit lag der Sonnenschein deutlich über dem langjährigen Mittel (183,5 Stunden). In der ersten und der dritten Dekade war es mit durchschnittlich 7,7 bzw. 9,0 Stunden Sonnenschein pro Tag richtig sommerlich. In zweiten Dekade gab es dann durchschnittlich nur 5,1 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 30. Juni schien die Sonne mit 15,1 Stunden am längsten. Es gab keinen Tag ohne Sonne und neun Tage mit mindestens 10 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 41,1l/qm deutlich unter dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Das entspricht 40% der sonst üblichen Menge. Der Regen verteilte sich auf zwölf Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es sieben Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 07. Juni gab es mit 13,0l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist für Lüdenscheid eine geringe Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge für einen Juni wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 2,2 Beaufort eher schwach über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). Der Wind erreichte nie Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Die Böen wehten am 07. Juni mit einer Geschwindigkeit von knapp 58 km/h (=7 Beaufort) über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptwindrichtung war diesen Monat Nordost (24%) gefolgt von Südwest (19%), Nordwest (16%), West (13%) und Nord (11%).

Nebel registrierten wir an vier Tagen und Gewitter verzeichneten an zwei Tagen. Im langjährigen Mittel gab es 5,0 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni sehr trocken, warm und schön sonnig war.